

Unsere Heimat



Mitteilungen des
Heimat- und Geschichtsvereins
Bergwinkel e.V.

8

Schlüchtern

1992

Hans-Jürgen Schwarz:
Industriegeographie
des Kreises Schlüchtern

Vorwort

Der Autor der hier im Druck vorliegenden Arbeit ist unser ehemaliges Mitglied Hans-Jürgen Schwarz aus Elm. Leider war es ihm nicht vergönnt, die Veröffentlichung selbst zu erleben, weil ein schweres Herzleiden ihm einen allzu frühen Tod bereitete (9.8.1988). Aus diesem Grunde ist es auch nicht möglich gewesen, die inzwischen fast 30 Jahre alte Untersuchung zu überarbeiten und zu aktualisieren, wie es der Verfasser beabsichtigt hatte. Wir veröffentlichen daher die als Prüfungsarbeit für das Erste Staatsexamen angefertigte Darstellung zur industriellen Entwicklung und deren Voraussetzungen im ehemaligen Kreis Schlüchtern unverändert, zumal es zu diesem Thema nichts Vergleichbares oder gar Besseres in der heimatgeschichtlichen Literatur über den Kreis Schlüchtern gibt. Der Zeitunterschied zwischen Abfassung und Veröffentlichung der Arbeit erfordert den Hinweis, dass im Text vorkommende unbestimmte Zeitangaben wie „heute“, „bis jetzt“ oder ähnlich auf die Fertigstellung der Prüfungsarbeit im Frühjahr 1966 zu beziehen sind.

Im Unterschied zur Originalfassung fassten wir die Anmerkungen auf den einzelnen Seiten aus druck- und lesetechnischen Gründen am Schluss der Abhandlung zusammen. Die von Herrn Schwarz angefertigten Kartenskizzen und schematischen Darstellungen in seiner Prüfungsarbeit konnten so nicht übernommen werden und wurden neu gestaltet. Dabei habe ich die Anzahl der Karten verringert und diese thematisch zusammengefasst, ohne die Vollständigkeit der Schwarzschen Angaben zu beeinträchtigen. Die Darstellung des geologischen Aufbaus des Schlüchterner Beckens wurde aus Herrn Schwarz' Quelle originalgetreu übernommen (in: Jahrbuch der Ulrich von Hutten-Schule Schlüchtern 1955; Hans Schneider: Lebendige Landschaft; S. 17). Für die Karte des Kreises Schlüchtern mit seinen damals über 40 selbständigen Städten und Gemeinden und in seinen alten Grenzen wurde eine Vorlage von Fr. Müller, Elm verwendet (o.J.). Für die Hessenkarte verwendete ich wie Herr Schwarz in seiner Arbeit zwei Vorlagen aus „Verfassung des Landes Hessen und Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland mit einer Einführung und Karten von Hessen und Deutschland“; Gehlenbuch 1; Verlag Dr. Max Gehlen, Bad Homburg v.d.H., Berlin, Zürich, 15. Auflage 1961.

Wir danken Frau Gisela Schwarz und ihren Töchtern Jutta und Andrea für die uns erteilte Druckerlaubnis. Mit dieser Arbeit stellen wir einen profunden Beitrag zur Geschichte des Kreises Schlüchtern vor, der im Jahre 1974 im Main-Kinzig-Kreis aufgegangen ist, und ehren wir den Heimatgeschichtsforscher Hans-Jürgen Schwarz, den Verfasser von zwei Bänden Elmer Dorfchronik und mehrerer Beiträge im „Bergwinkelkalender“, dem Periodikum für den Bereich des Altkreises Schlüchtern.

Den Druck ermöglichten auch die im Heft inserierenden Kommunen und Unternehmen. Allen Damen und Herren, die uns diese Unterstützung zukommen ließen, danken wir vielmals.

Schlüchtern, im September 1993

Albin Anhalt 1. Vorsitzender

Herausgeber:

Heimat- und Geschichtsverein „Bergwinkel“ e. V. Schlüchtern – Der Vorstand

Redaktion: Albin Anhalt

Karten von Hans-Jürgen Schwarz, Neugestaltung Albin Anhalt

Gesamtherstellung: Druckerei Schneider, Schlüchtern

Gestaltung der Titelseite: Thaler-Werbung, Schlüchtern

**Industriegeographie des Kreises
Schlüchtern. Die Wurzeln,
Entwicklungsstufen und gegenwärtigen
Strukturen der Wirtschaft.**

**WISSENSCHAFTLICHE HAUSARBEIT
ZUR ERSTEN STAATSPRÜFUNG FÜR
DAS LEHRAMT AN VOLKS- UND REALSCHULEN.**

EINGEREICHT DEM WISSENSCHAFTLICHEN PRÜFUNGSAMT
DER HOCHSCHULE FÜR ERZIEHUNG AN DER
JOHANN WOLFGANG GOETHE-UNIVERSITÄT ZU FRANKFURT/MAIN
VON

Hans-Jürgen Schwarz.

Referent: Professor Dr. Karl Emil Fick

INHALT:

Einleitung

- A. Die Möglichkeiten für die Entwicklung von Industrien
 - 1. Die Lage
 - 2. Der geologische Aufbau
 - 3. Die Bodenschätze
 - 4. Die klimatischen Verhältnisse
 - 5. Sonstige Rohstoffe
 - 6. Das Gewässernetz
 - 7. Das Verkehrsnetz
 - 8. Die geschichtliche Entwicklung
 - 9. Die Bevölkerung
- B. Die Wurzeln
 - 1. Heimgewerbe und Heimindustrie
 - 2. Die Herausbildung von Berufen und Berufsgruppen
 - 3. Die Anfänge der Industrie
- C. Die Entwicklungsstufen
 - 1. Die Industrie im 18. und 19. Jahrhundert
 - 2. Die Entwicklung nach dem Bahnbau
 - 3. Neue Industrien vor dem 1. Weltkrieg
 - 4. Die Industriebetriebe im Jahre 1917
 - 5. Die Industrie zwischen den Weltkriegen
 - 6. Der Schlüchternplan und die Nachkriegsentwicklung

- D. Die gegenwärtigen Strukturen der Wirtschaft
 1. Die Industrie innerhalb der Gesamtwirtschaft
 2. Unterteilung in bodenständige und bodenfremde Industrie
 3. Die bodenständigen Industrien
 - a) Die Industrie der Steine und Erden
 - b) Bergbau
 - c) Die holzbearbeitende Industrie
 - d) Die Holzverarbeitende Industrie
 - e) Die pappeerzeugende Industrie
 - f) Die Ernährungsindustrie
 4. Die bodenfremden Industrien
 - a) Die Industrie der Steine und Erden
 - b) Die Maschinenindustrie
 - c) Ziehereien und Kaltwalzwerke
 - d) Die elektrotechnische Industrie
 - e) Die feinmechanisch-optische Industrie
 - f) Die Metallindustrie
 - g) Die chemische Industrie
 - h) Die Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie
 - i) Die gummi- und asbestverarbeitende Industrie
 - j) Die lederverarbeitende und Schuhindustrie
 - k) Die Textilindustrie
 - l) Die Bekleidungsindustrie
 - m) Die Genussmittelindustrie
 - n) Die Polstermöbelindustrie
 5. Zusammenfassung
 6. Die Schwerpunkte der Industrie
- E. Die Aussichten
- F. Literatur

Einleitung

Der Kreis Schlüchtern in Osthessen zählte bis nach dem 2. Weltkrieg zu den Notstandsgebieten. Die Industrialisierung, die in vielen Gebieten Deutschlands die soziale Struktur der Bevölkerung änderte, vollzog sich im Kreis Schlüchtern erst nach 1950. Vorher war der Kreis fast rein agrarisch ausgerichtet. Auf den größtenteils unfruchtbaren Böden und infolge des auf den Höhen rauhen Klimas konnte sich jedoch keine ertragreiche Landwirtschaft entwickeln. Der Boden des Kreises war nicht in der Lage, seine Bevölkerung zu ernähren. Die Folge dieser Gegebenheiten war eine starke Abwanderung ins Ruhr- und Rhein-Main-Gebiet sowie Auswanderung in überseeische Länder, vor allem in die Vereinigten Staaten. Nach dem 2. Weltkrieg nahm die Kreisbevölkerung infolge des Flüchtlingsstroms aus dem Osten rasch zu. Da für die Zugewanderten jedoch keine Arbeitsmöglichkeiten bestanden, setzte schon bald eine stetige Abwanderung in das Rhein-Main-Gebiet ein, die durch die Ansiedlung mehrerer Industriebetriebe 1962 gestoppt werden konnte.

In dieser Arbeit werden zunächst die Möglichkeiten, die auf Grund der Lage, der Bodenschätze, sonstiger Rohstoffe, der verkehrsmäßigen Erschließung usw. für die Entwicklung von Industrien gegeben waren, untersucht. Anschließend sollen die Wurzeln der Industrie bloßgelegt und deren Entwicklungsstufen vom 18. Jahrhundert bis in die Nachkriegszeit herausgearbeitet werden. Besondere Beachtung wird der gegenwärtigen Bedeutung der Industrie geschenkt. Die Beschreibung der einzelnen Industriezweige machte Betriebsbesuche erforderlich. Nähere Auskünfte wurden größtenteils nur sehr ungern oder überhaupt nicht erteilt.

Statistisches Material stellten das Landratsamt in Schlüchtern, die Industrie- und Handelskammer Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern und das Hessische Statistische Landesamt in Wiesbaden zur Verfügung.